G

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! KAMPSEEN

Bericht über die

☐ Umsetzungsphase

X Weiterführungsphase I

☐ Zwischenbericht

X Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.08.2022 – 31.07.2025

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Kampseen
Geschäftszahl der KLAR!	C264982
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverein Kampseen
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	 7 11.440 (2024) Die Region Kampseen liegt am östlichen Rand der Böhmischen Masse im südöstlichen Waldviertel auf einer Seehöhe von 370m bis 639m. Die Landschaft ist leicht hügelig. Die Region ist geprägt von kleinen, teils zersiedelten Ortschaften, der Land- und Forstwirtschaft.
Website der KLAR!:	www.kampseen.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	 3532 Rastenfeld 30 Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr und nach telefonischer Absprache
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	 Mag. Viktoria Grünstäudl viktoria.gruenstaeudl@rastenfeld.at 02826/289 23 abgeschlossenes Wirtschaftspädagogikstudium, Vertragsbedienstete Marktgemeinde Rastenfeld, durch diese Tätigkeit gute Vernetzung mit regionalen Stakeholdern und gute Regionskenntnisse 10 Wochenstunden Marktgemeinde Rastenfeld
Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Nina Hubaczek klar@kampseen.at 0664/494 08 14 Langjährige Mitarbeiterin des Regionalmanagements, bietet im Infozentrum am Ottensteiner Stausee eine weitere KLAR! Anlaufstelle, geöffnet Donnerstag bis Dienstag, 13:00 – 17:00 Uhr 10 Wochenstunden Regionalverein Kampseen
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.08.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

In der Region sind die ersten Auswirkungen des Klimawandels bereits spürbar. Durch den bereits erfolgten Temperaturanstieg wurde das Auftreten neuer Insektenarten beobachtet. In den letzten Jahren kam es auch immer wieder zu längeren Trockenphasen, welche sich nicht nur im Rückgang des Grundwassers, sondern auch im außergewöhnlich hohen Auftreten des Borkenkäfers bei den Fichtenkulturen bemerkbar machen. Durch die Zunahme von kleinräumigen Starkregenereignissen kommt es auch vermehrt zu Erosionen und Schäden an Straßen und Gebäuden. Das Thema Hitze ist auch im Waldviertel angekommen.

Der Klimawandel hat aber auch einen positiven Effekt, so konnte ein Zuwachs im Tourismusbereich festgestellt werden. Besonders hitzegeplagte Städter suchen Erfrischung an den drei Stauseen und genießen die nächtliche Abkühlung und Freizeitangebote.

Durch die anhaltende Teuerung und die Folgen des Klimawandels sind auch im Bereich Bauen & Sanieren klimafitte Interessen wie Regenwassermanagement, erneuerbare Energien, alternative Heizmethoden, aber auch klimafitte Gärten oder Dachbegrünungen immer größer werdende Themen.

- Wald und Gesundheit: Bewusstseinsbildung für Wichtigkeit des Waldes für das Klima und für die eigene Gesundheit soll gestärkt werden. Die Funktion des Waldes als Ausgleich an Hitzetagen soll bewusst gemacht werden.
- Klimacheck für potenziellen Bauland: Aufgrund des erstellten Leitfadens aus der Umsetzungsphase sollen die relevanten orangenen Flächen ausgewählt und analysiert werden.
- Klimafittes Bauen und Sanieren mit Fokus auf klimafitte Grünräume: Die Themen von Natur im Garten sollen in allen sieben Gemeinden sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den politischen Entscheidungsträgern präsent sein.
- Regenwassermanagement sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich: Das Regenwasser soll vor Ort gehalten werden und klimafitte Parkplätze entstehen.
- Trinkwasserversorgungsplan: Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Trinkwasserversorgung in der Region zu sichern. Die Bevölkerung soll weiterhin auf die Wichtigkeit des sparsamen Umgangs mit Trinkwasser sensibilisiert werden. Speziell Kinder sollen über die Wichtigkeit dieses wertvollen Gutes informiert werden.
- Gut gerüstet für Hitze: Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung auf das Hitzethema bereits im Kindesalter. Mit Hilfe einer Checkliste sollen die Vereine ihre Veranstaltungen klimafit organisieren.
- KLAR! Radtage: Schutz der natürlichen Ressourcen als Grundlage für den sanften Tourismus. Forcierung des klimaangepassten Radfahrens, Organisation von Radtagen und Bewusstsein für einfache Anpassungsmaßnahmen schaffen. Trinkstationen sollen eingerichtet werden.
- „Wasserpädagogik“: Bewusstseinsbildung für die Zusammenhänge im Ökosystem Seen, Teich, Flüsse. Die bestehende Wasserkiste soll mit dem Schwerpunkt Biodiversität erweitert werden.
- KLAR! Phänologische Hecke: Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation vor Ort soll sichtbar gemacht werden.
- Black-out Vorsorge: Gut gerüstet sein, auch wenn ein Black-out durch Wetterextreme auftritt.
- Öffentlichkeitsarbeit: Betreuung der KLAR! Homepage, eigene Facebookseite, Zusammenarbeit mit den regionalen und Gemeindemedien.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Hervorheben möchten wir die enge Zusammenarbeit mit Frau DI Lieselotte Jilka von der NÖ Regional. Durch ihr breites Netzwerk hilft sie uns sehr bei der Referentensuche und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Zusammenarbeit mit den sieben Regionsbürgermeister:innen funktioniert einwandfrei. Jede:r hat sich ein Thema ausgewählt und setzt sich für die Umsetzung ein.

Wir arbeiten mit den Raumplanern der Regionsgemeinden zusammen.

Klimafittes Bauen & Sanieren: Energie- und Umweltagentur, Natur im Garten, Geosphäre Austria, Andreas Bertsch unterstützen uns mit Vorträgen und Schulungen.

Gut gerüstet für Hitze & Katastrophen: Diese Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Region Südliches Weinviertel und mit Waldviertel Nord umgesetzt. Eine Notfallbroschüre wurde in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband erstellt. Der NÖ Zivilschutzverband ist ein neuer Partner für uns. Community nurses und die Nachbarschaftshilfe Plus sind in der Umsetzung der Maßnahme eingebunden.

Das Wasserpädagogikkonzept wird in Zusammenarbeit mit der UnterWasserReich -Naturpark Hochmoor BetriebsgmbH erstellt. Involviert sind alle Kindergärten, Volksschulen und Mittelschulen der Region.

Das Thema Energie wird mit Unterstützung der EVN in Form von Beratungen und Möglichkeiten umgesetzt, um Energiegemeinschaften gründen zu können.

Trinkwasser als Ressource setzen wir mit „TUT Gut“ in Form von Workshops in VS und NMS um, weiters haben wir als bewusstseinsbildende Maßnahme mit den Schulen Exkursionen zur EVN Theiß in das Brunnenfeld gemacht, um zu zeigen, wie aufwendig es ist Trinkwasser zu produzieren.

Wir haben die Zusammenarbeit Klimabündnis und Kindergärten vorangetrieben. Drei Kindergärten und eine Volksschule haben sich dem Netzwerk angeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit: Zusammenarbeit mit den Medienverantwortlichen in den Regionsgemeinden sowie zu den regionalen Medien wurde vertieft.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	**1**
Titel:	**Wald - Gesundheit**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG	Im Rahmen dieser Maßnahme wurden in der Weiterführungsphase über 20 Waldspaziergänge für Kinder in Kindergärten und Volksschulen durchgeführt. Begleitet von erfahrenen Waldpädagoginnen konnten die Kinder den Wald mit allen Sinnen erleben, spielerisch entdecken und mehr über die heimische Pflanzen- und Tierwelt lernen. Die große Nachfrage und das durchwegs positive Feedback der teilnehmenden Bildungseinrichtungen bestätigen die Bedeutung dieser naturpädagogischen Angebote für die Bewusstseinsbildung. Darüber hinaus wurde das Angebot für die Bevölkerung aufgrund der hohen Akzeptanz deutlich ausgeweitet: Statt der ursprünglich geplanten drei Workshops fanden insgesamt sechs Veranstaltungen statt. Dabei stand die heilsame Wirkung des Waldes auf Körper und Geist im Mittelpunkt. Nach einem einführenden Spaziergang, bei dem je nach Jahreszeit Pflanzen und Kräuter erklärt wurden, stellten die Teilnehmenden aus den gesammelten Naturmaterialien verschiedene Produkte wie Säfte, Tinkturen, Salben oder Seifen her. Diese praxisnahen Workshops boten nicht nur Erholung in der Natur, sondern vermittelten zugleich wertvolles Wissen über die natürlichen Ressourcen unserer Wälder. Da es vermehrt zu Problemen durch rücksichtsloses Verhalten mancher Hundebesitzer kam, wurde eine informative Karikatur gestaltet, die auf humorvolle Weise das richtige Verhalten mit Hunden vermittelt.
Ziele	Das Wissen der Bevölkerung über die Vorteile des Waldes zur Klimawandelanpassung und die eigene Gesundheit wurde gestärkt. Die Kühlfunktion des Waldes an Hitzetagen und die Heilwirkung der Pflanzen und Kräuter wurden bei den Waldausgängen bewusst gemacht.
Meilensteine	Konzept für die Waldspaziergänge wurde ausgearbeitet. Waldspaziergänge für alle Altersgruppen wurden angeboten und beworben. Artikeln in den Gemeindezeitungen und Schulhomepages erschienen.
Leistungsindikatoren	Konzept für die Waldspaziergänge wurde ausgearbeitet und an die Bildungseinrichtungen weitergegeben inkl. USP-Stick mit weiteren Arbeitsblättern und Infomaterialien. 23 Waldspaziergänge und 6 Workshops wurden abgehalten.

Gute Anpassung	Auf Anregung der Waldbesitzer aus der Umsetzungsphase wurden die Bevölkerung, aber vor allem auch touristische Gäste mittels Waldspaziergänge durch ausgebildete Waldpädagogen auf die Wichtigkeit des Erhalts des Waldes sensibilisiert und das richtige Verhalten im Wald klar kommuniziert werden. Pflanzen können nicht aufkommen, wenn diese niedergetrampelt werden. Auch der Wald braucht jetzt seine Ruhe! Dieser Aspekt ist und war im Hinblick auf die Naturverjüngung von großer Bedeutung! Wer in den Wald geht, spürt es instinktiv: Wald tut gut. Mit Workshops und Waldführungen wurde das Wissen der Bevölkerung über die eigenen Möglichkeiten zur Klimaanpassung erhöht, um gesundheitlichen Problemen durch Hitze vorzubeugen. Da es vermehrt zu Problemen durch rücksichtsloses Verhalten mancher Hundebesitzer kam, wurde eine informative Karikatur gestaltet, die auf humorvolle Weise das richtige Verhalten mit Hunden vermittelt.

Maßnahme	**2**
Titel:	**Klimacheck für potenzielles Bauland**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Im Zuge der Raumordnungsinitiative RU7 wurden am 31. Oktober 2022 die Ergebnisse der bisherigen Umsetzungsphase dem Land Niederösterreich präsentiert. In der Kleinregion zeigte sich in unterschiedlichen Entwicklungsständen in der örtlichen Raumordnung: Während Pölla und Krumau bislang kein örtliches Raumordnungskonzept (ÖREK) erstellt haben, verfügt St. Leonhard am Hornerwald über das jüngste Konzept. Die restlichen Gemeinden arbeiten mit rund zehn Jahre alten ÖREKs. Der Arbeitsprozess gliederte sich in fünf wesentliche Schritte. Zu Beginn wurden gemeinsame raumordnungsrelevante Themen identifiziert. Dabei kristallisierten sich insbesondere ökologische Aspekte sowie der Umgang mit Hangwässern bei Widmungsfragen als prioritär heraus. Die Topographie der Region, zahlreiche Natura-2000-Gebiete sowie bestehende Landschaftsschutzgebiete stellten dabei zentrale Rahmenbedingungen dar. Die Zusammenarbeit zwischen den drei in der Region tätigen Raumplanern sowie externen Fachleuten aus Hydrologie und Ökologie verlief konstruktiv und zielorientiert. Insgesamt wurden 90 potenzielle Flächen hinsichtlich ihrer Eignung für eine mögliche Siedlungsentwicklung analysiert. Zur strukturierten Bewertung kamen zwei spezifische Checklisten zum Einsatz – eine für die hydrologische, eine für die biologische Begutachtung. Die Ergebnisse wurden übersichtlich mittels einer Ampeltabelle dargestellt, welche die Eignung der Flächen kategorisiert. Im nächsten Schritt wurden jene Flächen, die in der Bewertung als

	„orange“ eingestuft waren, einer vertieften Analyse unterzogen. Geplant wurde eine umfassende Kosten-Nutzen-Bewertung anhand eines Kriterienkatalogs, um langfristig klimafitte und risikominimierte Bauplätze ausweisen zu können. Das Land Niederösterreich hat einen Folgetermin mit den Fachabteilungen WA2 und RU5 angeregt, um den begonnenen Diskurs weiterzuführen. Kostenvoranschläge von Raumplanung, Hydrologie und Ökologie wurden eingeholt, jedoch steht eine verbindliche Rückmeldung des Landes zur weiteren Zusammenarbeit bislang aus – es liegt weder eine Zusage noch eine Absage vor. Als konkretes Ergebnis des Prozesses wurde in der Weiterführungsphase ein praxisorientierter Leitfaden für Gemeinden erarbeitet, der eine einfache Ersteinschätzung potenzieller Baulandflächen im Hinblick auf Hangwasser-Risiken ermöglicht. Auf Anregung der Jury wurde zudem betont, dass Innenentwicklung und Nachverdichtung nicht nur nachhaltiger, sondern auch klimasensibler und wirtschaftlich effizienter sind. Diese sollen künftig als vorrangige Strategien in der kommunalen Siedlungsentwicklung verankert werden – sowohl aus städtebaulicher als auch aus klimatischer und risikotechnischer Sicht.
Ziele	Die Bürgermeister:innen und Raumplaner:innen haben die orangenen Flächen für die jeweilige Gemeinde ausgewählt.
Meilensteine	Orangenen Flächen wurden ausgewählt.
Leistungsindikatoren	Orangenen Flächen wurden ausgewählt und Kostenschätzungen von Kulturtechniker und Hydroingenieure eingeholt.
Gute Anpassung	Mit dem „Klimacheck für potentielles Bauland“ wurde das Bewusstsein geschafften und die Akzeptanz bei der Kommunalpolitik und der Bevölkerung erhöht. Es hilft, ressourcensparend neue Siedlungsräume zu erschließen und teure Folgekosten durch die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden.

Maßnahme	**3**
Titel:	**Klimafittes Bauen und Sanieren mit Fokus auf klimafitte Grünräume**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	In der Region wurden 21 Natur im Garten Plaketten an Gartenbesitzerinnen und -besitzer überreicht, die ihre Gärten naturnah und ökologisch bewirtschaften. Damit wird ihr Engagement für Biodiversität und den Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf gewürdigt. Zur Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung fanden zudem sechs Fachvorträge statt, mit unterschiedlichen Schwerpunkten – von saisonalen Pflegearbeiten über klimafitte Bepflanzung bis hin zum Gemüseanbau. Die Veranstaltungen stießen auf reges Interesse in der Bevölkerung. Ergänzend dazu erscheinen regelmäßig thematisch passende Beiträge in den Gemeindezeitungen, um eine kontinuierliche Sensibilisierung für ökologische Gartengestaltung und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Der Natur im Garten Bus war am 02.05.2025 in Rastenfeld. Der Kindergarten und alle Volksschulklassen besuchten den Bus. Die Bauhofmitarbeiter wurden von Andreas Bertsch geschult. Ein besonderes Highlight war die am 24. November 2023 organisierte Exkursion zum „Rastplatz der Zukunft“ der ASFINAG in Roggendorf. Es wurde auch eine Veranstaltung für die Bevölkerung mit Andreas Bertsch zum Thema klimafitte Grünräume abgehalten. Darüber hinaus wurde in der gesamten Region die Aktion der CARITAS zur kostenlosen Energieberatung und zum Gerätetausch aktiv beworben. Ziel war es, einkommensschwache Haushalte bei der Reduktion ihres Energieverbrauchs und der Nutzung effizienter Geräte zu unterstützen.
Ziele	Alle sieben Regionsgemeinden beschäftigten sich mit den Themen von Natur im Garten. 22 Plaketten wurden an private Gärten überreicht. Goldene Igel Plakette für Rastenfeld Regelmäßige Beiträge in den Gemeindezeitungen sind erschienen.
Meilensteine	Aktionstage für die NIG Plakettenübergabe wurden organisiert. Natur im Garten Vorträge wurden abgehalten. Schulungen für Bauhofmitarbeiter abgehalten und sie erhielten Schulungsunterlagen ergänzt durch Infomaterial von Natur im Garten und Tu was Gartenhilfe. Trockensteinmauern – Kurs für die Bevölkerung angeboten.

Leistungsindikatoren	22 Plaketten an private Gärten vergeben Goldene Igel Plakette an den Kindergarten und Schulgarten in Rastenfeld verliehen Gemeindezeitungsberichte Drei Workshops für die Bauhofmitarbeiter und eine Exkursion abgehalten. Die geplante Veranstaltung mit Grün statt Grau/MUGLI hat aus logistischen Gründen nicht stattgefunden. Onlineveranstaltungen von Grün statt Grau wurden auf der Website beworben.
Gute Anpassung	Ökologische Pflege in den öffentlichen Grünräumen haben eine große Vorbildwirkung. Die Biodiversität wird gefördert. Bei der Übergabe der NIG Plaketten erhalten die Gartenbesitzer wertvolle Tipps und es wird ihnen erklärt, welchen Beitrag sie mit ihrem Garten für die Klimawandelanpassung leisten – Biodiversität, Regenwassermanagement usw.

Maßnahme	**4**
Titel:	**Regenwassermanagement sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Mit der Versiegelung von Flächen (Bebauung, Betonierung, Asphaltierung, Bepflasterung, anderweitige Befestigung) gehen wichtige Bodenfunktionen verloren. Beispielsweise reduziert sich dadurch das Potenzial des Bodens, Wasser aufzunehmen, das insbesondere bei Starkniederschlägen das Risiko für örtliche Überschwemmungen erhöhen kann. Zudem resultiert die versiegelte Fläche oft in verstärkter Hitzeentwicklung im Sommer. Zukünftig sollen neu geplante Parkplätze und auch Verkehrsflächen so gestaltet werden, dass möglichst viel Wasser zur Versickerung gebracht werden kann. Bei bestehenden Parkplätzen sollen bei einer Sanierung ebenso Versickerungsflächen geschaffen werden. Über die Möglichkeiten der naturnahen Oberflächenentwässerung und über die Gestaltungsmöglichkeiten soll eine Gestaltungsberatung zum Thema Regenwassermanagement und klimafitte Grünräume z.B. über Natur im Garten eingeholt werden. Alle Gemeinden haben bereits beschlossen, dass bei Neubauten und Sanierungen von öffentlichen Park- und Verkehrsflächen verpflichtend eine Beratung (z.B. durch Natur im Garten) in Anspruch genommen wird. In Rastenfeld wurde die Beratung in Anspruch genommen und der geplante Parkplatz, versickerungsfähig, beim Friedhof umgesetzt.

Ziele	Bewusstseinsbildung von Entscheidungsträgern in der Politik zum Thema klimaangepasste Gestaltung von Parkplätzen wurde vorangetrieben.
Meilensteine	Sechs Gemeinden haben einen Grundsatzbeschluss über Beratung bei Neubauten und Sanierungen von öffentlichen Park- und Verkehrsflächen gefasst.
Leistungsindikatoren	Sechs Gemeinderatsbeschlüsse gefasst. Die bestehenden öffentlichen Parkplätze wurden erhoben.
Gute Anpassung	Eine großflächige Versiegelung und Ableitung des Regenwassers direkt in die Kanalisation soll vermieden werden, Retentionsbecken wurden errichtet, um den Wasserrückhalt zu gewährleisten. Beschattungsmöglichkeiten sollen gleich mitgeplant werden.

Maßnahme	**5**
Titel:	**Trinkwasserversorgungsplan**
Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Am 30. März 2023 wurden 40 Kinder der Volksschule St. Leonhard zu einer Exkursion nach Theiß/Grunddorf eingeladen und durften sich anschauen, wo unser Trinkwasser produziert wird – Besichtigung des Brunnenfeldes und der Wasseraufbereitungsanlage in Theiß/Grunddorf. TUT Gut Workshops in den Schulen zeigte wieviel Zucker in herkömmlichen Getränken wie Cola, Molke, … enthalten ist, Mineralwasserverkostung zeigte wie unterschiedlich Wasser schmecken kann und der Süß-Sauer Trick zur Täuschung unseres Geschmacksinns wurden durchgeführt. Die nächsten Workshops fanden in Lichtenau und Gföhl im Februar 2024 statt. Bei Kochworkshops, am 10. Mai 2023 und 13. November 2024, haben Eltern mit Kindern regionale Zutaten zu schnellen Gerichten verarbeitet. Im Rahmen der Ferienspiele 2024 und 2025 wurden je zwei Führungen

	in der Kläranlage in Rastenfeld für Kinder in Begleitung organisiert. Am 27. November 2024 fand in der Mittelschule Rastenfeld ein Südwind Workshoptag statt. Am 24. April 2025 wurde ein klimafitter Familienwandertag mit dem Thema „Der Weg des Wassers“ mit der Gesunden Gemeinde organsiert. Vier Volksschulen sind „H2NO“ Wasserschulen. Es wurden Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in Pölla und Jaidhof zum Thema Trinkwasserversorgung abgehalten. Der Bestands-plan bzw. Trinkwasserversorungsplan für Teile von Pölla und Jaidhof sind fertig
Ziele	Die Schulkinder werden laufend auf den sparsamen Umgang mit der Ressource Trinkwassers sensibiliert. Es wurden erste Schritte gesetzt, eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Trinkwasserversorgung in der Region zu sichern.
Meilensteine	Grundsatzbeschlüsse für den Trinkwasserplan Jährliche Workshops in den Bildungseinrichtungen wurden abgehalten. Vier von sechs Volksschulen sind „H2NOE“ Wasserschulen
Leistungsindikatoren	Jährliche Workshops in den Bildungseinrichtungen werden angeboten. Vier von sechs Volksschulen in der Region sind „H2NOE Wasserschulen“.
Gute Anpassung	Eine nachhaltige Trinkwasserversorgung in der Region soll gewährleistet werden. Auf den sorgsamen Umgang mit Trinkwasser werden die Kinder in den Bildungseinrichtungen sensibilisiert.

Maßnahme	**6**
Titel:	**Gut gerüstet für die Hitze**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Mit KLAR! Südliches Weinviertel wurden für die Kindergärten KLAR!O Hitzekoffer mit Hitze Memory, Kopiervorlagen für die Elementarpädagoginnen zusammengestellt. Ein Infoblatt über das richtige Verhalten bei Hitze wurde an die Eltern in Form eines QR Codes für die Broschüre „Gesund trotz Hitze – Empfehlungen für Kindergartenpädagog:innen“ entworfen und im März 2024 übergeben. Für die Volks- und Mittelschulkinder wurden bewusstseinsbildende Arbeitsmaterialien ausgearbeitet. Diese wurden ebenfalls im März 2024 den Pädagog:innen übergeben. Gemeinsam mit einer Kinderärztin und mit den Community Nurses wurden die Stillgruppen besucht und die Eltern mit dem Infoblatt über das richtige Verhalten bei der Hitze informiert. Gemeinsam mit den Community Nurses und „Tut gut!“ wurden mit den Senioren Kochkurse und Vorträge zum Thema Hitze in Gföhl, Lichtenau, Rastenfeld und Jaidhof abgehalten. Eine Notfallbroschüre wurde in Kooperation mit KLAR! Waldviertel Nord und dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband erstellt. Diese wurde in fünf Sprachen für die 24h Pflegekräfte übersetzt. In Zusammenarbeit mit KLAR! Südliches Weinviertel wurde eine Checkliste für klimafitte Veranstaltungen ausgearbeitet. Es wurden Sonnenschirme (in Größe von 4m x 4m) für regionale Veranstaltungen angeschafft und die entsprechenden Informationen an die Vereine weitergegeben.
Ziele	Die Unterlagen sind für alle unsere Zielgruppen erstellt. Die Sensibilisierung erfolgte im Frühjahr 2024 und als Erinnerung im Frühjahr 2025
Meilensteine	Zusammenarbeit mit „Tut gut!“ wurde aufgebaut. Schulprojekte wurden abgehalten. Arbeitsmaterialien wurden ausgearbeitet. Hitzekümmerer wurden in Rastenfeld und Pölla geschult – Videobotschaft mit Andrea Schmidt von der Gesundheit Österreich zum Thema Hitze sowie Informationsblatt über das richtige Verhalten bei Hitze wurden an die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der NachbarschaftsHILFE Plus ausgeteilt.
Leistungsindikatoren	5 Schulungen für Hitzekümmerer wurden abgehalten. Notfallbroschüre wurde entwickelt. Checkliste für die Vereine für die klimafitte Veranstaltungen wurde zusammengestellt. Infoblätter und Unterrichtsmaterialien für die Bildungseinrichtungen sind zusammengefasst.

Gute Anpassung	Der richtige Umgang bei Hitze, Stärkung des Bewusstseins und Erhalt und Ausbau des Freiwilligenengagements werden mit dieser Maßnahme unterstützt.

Maßnahme	**7**
Titel:	**KLAR! Radtage**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Mehrere Radtage mit kostenlosen Radreparatur-Services wurden organisiert. Am 2. Mai 2025 fand der erste Waldviertler Radtag entlang der Volt-Radrunde statt. Alle sieben Gemeinden beteiligten sich mit geführten Radtouren und ergänzten das Angebot durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Zur Förderung der Aufenthaltsqualität wurden drei Trinkbrunnen neu errichtet. Außerdem wurde der beliebte Freizeitführer aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht.
Ziele	Nicht nur Radtouristen sondern auch verstärkt die lokale Bevölkerung nützen die „VOLT“-Radrunde. Die organisierten Radtage fördern die Gemeinschaft und regen zur klimafitten Fortbewegung mit dem Rad an.
Meilensteine	Öffentliche Radtage wurden organisiert. Drei Trinkbrunnen wurden errichtet. Klimabündnis Radworkshops in den Kindergärten St. Leonhard und Pölla und in der Volksschule Rastenfeld angeboten.
Leistungsindikatoren	13 öffentliche Radtage wurden abgehalten. 3 Klimabündnis Radworkshops (2x Kindergarten, 1x Volksschule), 3 Trinkbrunnen errichtet. 9 Geführte Radführungen angeboten.

Gute Anpassung	Diese Maßnahme ist nicht explizit in der nationalen Anpassungsstrategie bzw. im Klima- und Energieprogramm Niederösterreich angeführt. Sie stellt aber eine Chance für die Region dar, welche durch den Klimawandel erst ermöglicht wird. Die Maßnahme entspricht dem Leitbild der Tourismusdestination Waldviertel, welches auf den Ausbau des sanften Gesundheits- und Erholungstourismus fokussiert.

Maßnahme	**8**
Titel:	**Wasserpädagogik**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Am 18. Oktober 2022 fand ein digitales Treffen mit den Direktor:innen aller Bildungseinrichtungen der Region statt. Im Rahmen dieses Zoom-Meetings wurde die weitere Zusammenarbeit im Bereich Umwelt- und Wasserpädagogik abgestimmt und gemeinsame Schwerpunkte festgelegt. Am 18. April 2023 wurden Direktor:innen und Pädagog:innen zu einem Weiterbildungsworkshop nach Schrems eingeladen. Unter dem Titel „Kleiner Teich, großer Wert – warum Teiche Hotspots der Biodiversität sind“ wurde die Bedeutung von Kleingewässern für das Ökosystem vertieft behandelt und praxisnah vermittelt. Ein fester Bestandteil der Umweltbildung in der Region sind die jährlich stattfindenden Wassertage in Rastenfeld, Lichtenau und Gföhl. Hier erleben Kinder und Jugendliche die Bedeutung von Wasser für Natur und Mensch hautnah. Am 8. September 2023 wurden spezielle Workshops für die Kindergärten in Pölla und Rastenfeld sowie für die Volksschule Pölla durchgeführt. Gemeinsam mit den Pädagoginnen des UnterWasserReichs konnten die Kinder am Teich in Pölla spielerisch und forschend die Unterwasserwelt entdecken. Ein besonderes Highlight war der Regionswassertag am 21. Oktober 2024, der im EVN-Kraftwerk stattfand. Alle Volks- und Mittelschulen der Region waren eingeladen – rund 300 Schüler:innen nahmen teil. An drei spannenden Stationen erlebten sie Wasser aus verschiedenen Blickwinkeln: • In der Mikroskopie-Station untersuchten die Kinder unter Anleitung des Teams vom UnterWasserReich das Wasser aus dem Stausee Ottenstein. • Bei der Live-Mikroskopie-Show konnten die Planktonlebewesen auf großer Leinwand beobachtet und bestaunt werden. • Eine Führung durch das Pumpspeicherkraftwerk ermöglichte spannende Einblicke in die Technik der Stromerzeugung mit Wasser – von den Turbinen bis zu den Generatoren.

Ziele	Die Kinder lernen die Gewässer in ihrer Ortschaft kennen. Sie haben keine Schulausflugsfahrten, da alle Gewässer zu Fuß erreichbar sind.
Meilensteine	Eine Pädagog:innen Fortbildung fand statt. Wassertage wurden organisiert. Workshops für die Bildungseinrichtungen wurden abgehalten.
Leistungsindikatoren	Eine Pädagog:innen Fortbildung wurde abgehalten. Drei Workshops mit den Pädagog:innen von UnterWasserReich abgehalten. Ein Regionswassertag mit allen Schulen wurde abgehalten. Die Stundenblätter als Erweiterung der Wasserkiste mit dem Thema Biodiversität ist erstellt.
Gute Anpassung	Stärkung der Wissensvermittlung zur Bedeutung der Biodiversität und von Ökosystemen für Klimawandelanpassung in Ausbildung und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Die Kinder werden als Multiplikatoren „benutzt“.

Maßnahme	**9**
Titel:	**KLAR! Phänologische Hecke**
Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Im Rahmen der Heckentage 2022 wurden sieben Klima-Hecken angekauft. An vier Standorten sind Informationstafeln aufgestellt worden. Eine Schulung der Geosphäre Austria fand mit den Bauhofmitarbeiter:innen in Rastenfeld statt. Pflanzenarten, Bedeutung und die APP wurden erläutert. Am 27.04.2024 wurde der Bevölkerung die Bedeutung der phänologischen Hecke erklärt. Fertige Stundenbilder wurden an die Bildungseinrichtungen übergeben.

Ziele	Sensibilisierung der Bevölkerung auf die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation. Mit der Natur zu leben, bedeutet Zeichen der Pflanzen lesen zu können. Das Mikroklima wird mit den phänologischen Hecken sichtbar und gibt wertvolle Informationen für angepasste Aktivitäten in den öffentlichen Grünraum und in den privaten Gärten.
Meilensteine	Die Standorte wurden ausgewählt und die Hecken gepflanzt. Informationstafeln wurden aufgestellt.
Leistungsindikatoren	7 Hecken wurden gepflanzt. Informationstafeln wurden aufgestellt. Heckenbetreuer wurden nominiert. Naturkalender App wird verwendet. Fertige Stundenbilder der Geosphere Austria wurden an die Schulen weitergeleitet.
Gute Anpassung	Verbesserung der Wissensbasis durch Forschung und Dokumentation (Geosphere Austria APP) zu den Auswirkungen durch die Klimaveränderung auf Ökosysteme/Biodiversität. Stärkung der Wissensvermittlung und Bedeutung der Biodiversität auf Ökosysteme. Anpassungsmaßnahmen für Bildungseinrichtungen und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit.

Maßnahme	**10**
Titel:	**Black-out Vorsorge**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG..	Für die Bevölkerung wurden Informationsvorträge über Black-out in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband abgehalten. Drei Gemeinden werden bei der Erstellung vom Katastrophenschutzplan mit Planspiel und Risikoanalysen begleitet. Energiegemeinschaften: Energiegemeinschaften wurden in allen Gemeinden gegründet. Eine regionale Energiegemeinschaft ist denkbar, aber aufgrund der Rahmenbedingungen nicht umsetzbar.

Ziele	Die Bevölkerung wurde auf ein mögliches Black-out bzw. Notfallsituationen sensibilisiert. Die Gemeinden haben sich mit Unterlagen, Zuständigkeiten und Planspielen auf eine Notfallsituation vorbereitet.
Meilensteine	Es wurden fünf bewusstseinsfördernde Vorträge in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband abgehalten. Es fanden drei Expertenabende in Kooperation mit dem NÖ Zivilschutzverband und Enu statt. Zum Thema Schutz vor Wetterextremen wurden verschiedene Produkte, Gegenstände der Bevölkerung vorgestellt. St. Leonhard Hw. und Gföhl waren im Vorfeld bereits mit der Vorbereitung auf Notfälle ausgerichtet, daher waren keine intensiven Maßnahmen notwendig. Es wurden Planspiele als Hilfeleistung zur Erstellung der Katastrophenschutzpläne in Gföhl, Pölla und Rastenfeld abgehalten. Bei der Initiative „Krisensichere Gemeinde“ des NÖ Zivilschutzverbandes wurde St. Leonhard/Hornerwald und Rastenfeld ausgezeichnet.
Leistungsindikatoren	5 Vorträge 4 Planspiele 1 Risikoanalyse 3 Expertenabende Informationen und Bewusstseinsbildung über Blackout in den Gemeindezeitungen
Gute Anpassung	Wissensvermittlung durch Infos in der Gemeindezeitung, Postwurfsendung und Informationsvorträge.

Maßnahme	**11**
Titel:	**Öffentlichkeitsarbeit**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit werden folgende Maßnahmen gesetzt: • KLAR!-Homepage: www.kampseen.at • Facebook • Regionale Medien • Gemeindemedien • KLAR! Adventkalender 2022, 2023 und 2024 Kindergarten Jaidhof, Lichtenau, Rastenfeld und Volksschule Krumau sind Klimabündis Kindergarten bzw. Schule geworden. Insgesamt 9 Puppentheater vom Klimabündnis NÖ mit Kasperl und Klimafee haben wir in der Region angeboten: 6 in Volksschulen und 3 im Kindergarten. Am 12.November 2022 haben wir gemeinsam mit dem „Natur im Garten Bus“ am Katrinimarkt in Pölla teilgenommen. Am 16.-17. September 2023 waren wir bei der Hausmesse der Firma FT² Fenster und Türen im Betriebsgebiet in Jaidhof mit der KLAR! Hüpfburg und Beratungsgesprächen vertreten.
Ziele	Durch zahlreiche Veröffentlichungen findet laufend eine Sensibilisierung der Bevölkerung für Klimawandelanpassungsmaßnahmen statt. Durch eine Medienvielfalt: Gemeindezeitungen, Regionszeitungen, facebook und Homepage werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen.
Meilensteine	Regelmäßigen Presseaussendungen, aktuelle website, KLAR! Adventkalender wurde von 16 KLAR! Regionen aus der Umgebung mitgestaltet, dies soll zeigen, dass KLAR! eine große Gemeinschaft ist.
Leistungsindikatoren	Es wurden 70 Presseaussendungen in den Gemeindezeitungen sowie Regionalzeitungen veröffentlicht. KLAR! Adventkalender wurde dreimal erstellt. Die Regionshomepage und facebook werden laufend mit den aktuellen Informationen befüllt.
Gute Anpassung	Bewusstes, vorausschauendes Denken ist die Basis für vorrausschauendes Handeln, welches eine Reduktion der Betroffenheit in allen Bereichen bewirkt. Der KLAR! Adventkalender wurde von 16 KLAR! Regionen aus der Umgebung mitgestaltet, dies soll zeigen, dass KLAR! eine große Gemeinschaft ist.

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	*Titel* **Maßnahme 0 : Projektmanagement**		
0.1	Dokumentation	Laufende Dokumentation der Aktivitäten	100
0.2	Vernetzungstreffen	Laufende BGM Gespräche, laufende Zusammenarbeit mit NOE Regional, Abstimmung mit KLAR! Südliches Weinviertel und Waldviertel Nord, Vernetzungstreffen mit KLAR! Regionen im Waldviertel, KLAR! Fachtagungen und Hauptveranstaltungen	100
0.3	Abstimmung mit Entscheidungsträgern	12 BGM Runden, Vernetzungstreffen mit ENU, Gesunde Gemeinde, Natur im Garten, Zivilschutzverband	100
0.4	Büroinfrastruktur		100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	*Wald - Gesundheit*		
1.1	Konzept für Waldspaziergänge	Konzept wurde ausgearbeitet und an die Bildungseinrichtungen übermittelt inkl. USP-Stick mit weiteren Arbeitsblättern und Informationen	100
1.2	3 Workshops/Seminar	22.03.2024 Rastenfeld – Atmen, Erholen und Kraft tanken 18.05.2024 St. Leonhard – Körper und Seele baumeln lassen 31.08.2024 Krumau – Heilkraft aus dem Wald sammeln 12.10.2024 Rastenfeld – Mit Wildobst das Immunsystem stärken 26.04.2025 Jaidhof – Die Frühjahrsmüdigkeit vertreiben 21.06.2025 Neupölla -Die Sommersonnwende – höchste Kraft der Blüten	100
1.3	Bewerbung von Waldspaziergänge	erfolgte laufend	100
1.4	10 Waldspaziergänge - Wald und Gesundheit	Es wurden mehr als 20 Waldspaziergänge in den Bildungseinrichtungen (Kindergarten und Volksschule) angeboten: mit Waldpädagogin Stefanie Kratzer 02.05.2023 VS Lichtenau 22.05.2023 VS Gföhl mit Waldpädagogin Gabriele Kasper-Wach 27.04.2023 Kindergarten St. Leonhard (2 Gruppen) 02.05.2023 Kindergarten Jaidhof (2 Gruppen) 03.05.2023 und 03.05.2023 Kindergarten Jaidhof (2 Gruppen) 04.05.2023 VS Krumau (1+2 Klasse und 3+4 Klasse) 11.05.2023 Kindergarten Krumau 24.07.2023 Rastenfeld, Ottenstein 01.08.2023 Waldspaziergang vom Campingplatz – keine Anmeldungen 24.08.2023 Rastenfeld 05.10.2023 St. Leonhard Steininger Hermann 24.04.2024 Kiga Lichtenau Klimabündnis Beitritt 06.05.2024 Kiga Lichtenau Klimabündnis 21.05.2024 VS Lichtenau Klimabündnis 06.05.2024 MS Rastenfeld 21.05.2024 Krumau 29.05.2024 Kiga Gföhl	100

		05.06.2024 Kiga Krumau 17.06.2024 Kiga Pölla 18.07.2024 Ferienkinder Rastenfeld VM 18.07.2024 Ferienkinder Rastenfeld NM 11.09.2024 VS Rastenfeld 02.07.2025 Ferienspiele Rastenfeld 14.07.2025 Ferienkinder Rastenfeld	
1.5	6 Artikel in den Gemeindezeitungen	12 Berichte	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	*"Klimacheck" von potenziellem Bauland*		
2.1	Auswahl und Analyse von den orangen Flächen	Die orangenen Flächen wurden ausgewählt	100
2.2	Maßnahmen und Kosten festlegen	Angebote wurden eingeholt	100
2.3			

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	*Klimafittes Bauen und Sanieren mit Fokus auf klimafitte Grünräume*		
3.1	20 Plaketten für private Gärten	21 Plaketten wurden vergeben, zusätzlich Goldene Igel Plakette für Garten im Kindergarten und Volksschule in Rastenfeld	100
3.2	3 Schulungen und 1 Exkursion für Bauhofmitarbeiter	17.04.2023 Bedeutung und Pflege der phänologischen Hecken mit Geosphäre Austria 21.04.2023 Klimaangepasste Grünraumbewirtschaftung mit Andreas Bertsch 19.04.2024 Klimaangepasste Grünraumbewirtschaftung mit Andreas Bertsch 24. 11.2023 Exkursion zum Rastplatz der Zukunft – ASFINAG Rastplatz Roggendorf	100
3.3	1 Veranstaltung mit Grün statt Grau/MUGLI	Es wurden online Veranstaltungen von Grün statt Grau beworben, MUGLI konnte aus logistischen Gründen nicht in die Region geholt werden.	20
	Vorträge von Natur im Garten	12.10.2023 Herbstarbeiten 30.11.2023 Holzige Klimahelden 15.02.2024 Die ersten Gartenschritte 18.11.2024 Obst und Beeren im eigenen Garten 30.01.2025 Blütenpracht leicht gemacht 05.03.2025 Quer durch den Gemüsegarten	
		05.-07.09.2024 Trockensteinmauern Kurs in Idolsberg	
		20.04.2024 Klimafitte Grünräume mit Andreas Bertsch für die Bevölkerung in Gföhl	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	*Regenwassermanagement sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich*		
4.1	Erhebung und Bewertung der bestehenden Parkplätze	Bestehende Parkplätze wurden erhoben	100
4.2	Informationsmaterial an die Bevölkerung	Veröffentlichung in der Gemeindezeitung	100
4.3	7 Gemeinderatsbeschlüsse für Beratung bei öff. Park- und Verkehrsflächen	Gemeinderatsbeschlüsse vorhanden	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	*Trinkwasserversorgungsplan*		
5.1	Bestandsplan wird erstellt	Bestandsplan für Pölla und Jaidhof fertig	100
5.2	Trinkwasserversorgungsplan für einen Teil der Region erstellt	Franzen wird umgesetzt, in den anderen KG´s kein Interesse, In Jaidhof wurden Genossenschaften gegründet und schließen an die EVN Wasserleitung an	100
5.3	Etabilierung von H2NO-Schulen	4 H2NO Schulen	100
5.4	Bildungseinrichtungen	30.03.2023 Exkursion zum Brunnenfeld und Kraftwerk Theiß/Grunddorf mit der VS St. Leonhard 10.05.2023 Kochworkshop in Rastenfeld 15.07.2024 Kläranlagenbesichtigungen Rastenfeld 13.11.2024 Kochen in der VS Rastenfeld 27.11.2024 Südwind Workshoptag	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	*Gut gerüstet für die Hitze*		
6.1	Kooperationsaufbau	NÖ Zivilschutzverband, Community Nurses, NachbarschaftsHilfe	100
6.2	Abstimmungstreffen: KLAR Waldviertel Nord und Südliches Weinviertel	laufend	100
6.3	Arbeits- und Unterrichtsmaterialien erstellen, Druck Broschüre "Gesund trotz Hitze - Empfehlungen für Kindergarten-pädagoginnen und Eltern von Kleinkindern", Notfallblatt, Checkliste für die Vereine	Arbeits- und Unterrichtsmaterialien (Hitzekoffer) wurden erstellt, Checkliste für die Vereine Notfallblatt inkl. Übersetzungen Druck Broschüre für Kindergarten – wurde nicht ausgeführt. QR Code zu der Broschüre wurde in das Informationsblatt integriert und an die Eltern weitergeleitet	100
6.4	4 Schulungen für die Hitzekümmerer	01.06.2023 Rastenfeld 01.06.2023 Pölla 29.01.2025 Rastenfeld 13.05.2025 Rastenfeld 23.07.2025 Lichtenau	100
6.5	Veranstaltungen/Workshops in den Bildungseinrichtungen	Hitzekoffer und Infoblatt wurden überreicht	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	*KLAR! Radtage*		
7.1	3 Radtage werden organisiert	18.05.2023 Rad Wandertag in Gföhl Eine geführte Mountainbike Tour in Gföhl musste abgesagt werden – keine Anmeldungen. 14.05.2023 Radtag inkl. Radrepartur 20.05.2023 Lichtenau Radtag inkl. Radrepartur 23.05.2023. St. Leonhard Klimabündnis Radworkshop 23.06.2023 St. Leonhard Radtag inkl. Radrepartur 04.05.2024 Rastenfeld Radtag inkl Radreparatur 04.05.2024 Rastenfeld E-Bike Kurs musste abgesagt werden 09.05.2024 Gföhl Radtag	100
7.2	Konzeption von Trinkstation	wurde erstellt, drei Trinkbrunnen errichtet; Jaidhof, Pölla und Lichtenau	100
7.3	Druck von klimafitten Freizeitführer	wurde gedruckt	100
7.4	7 geführte Radführungen	02.05.2025 im Rahmen der 1. Waldviertler Radtage in allen sieben Gemeinden 09.05.2024 Mountainbike Führung zum Thema „Der Wald und seine Verjüngungsarten“ in Gföhl	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	*Wasserpädagogik*		
1.1	Konzept mit Schwerpunkt Biodiversität	Fertig und an die Bildungseinrichtungen weitergegeben	100
1.2	12 Wassertage in den Bildungseinrich-tungen	03.02.2023 Wassertag in Rastenfeld 19.06.2023 Wasser Award Verleihung - Stehtisch mit den Gewinn-erbilder 02.02.2024 Wassertag in Rastenfeld 12.02.2024 Wassertag in Lichtenau 19.02.2024 Wassertag in Gföhl 21.10.2024 Regionswassertag für 5 Volksschulklassen und 10 Mittelschulklassen	100
1.3	1 Pädagog:innenfortbildung	18.04.2023 in Schrems	100
	3 Workshops für KIGA, VS	08.09.2023 am Teich in Pölla mit Kindergarten Pölla und Rastenfeld und Volksschule Pölla 3.& 4. Klasse	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	*KLAR! Phänologische Hecke*		

9.1	3 Hecken werden gepflanzt	7 Hecken wurden gepflanzt	100
9.2	Informationstafeln	Informationstafeln wurden aufgestellt	100
9.3	Einbindung von Senioren und Schüler, Expertenschulungen	27.04.2024 Infoveranstaltung an die Bevölkerung in Krumau. In Rastenfeld fanden Abendspaziergänge mit Erklärung und Tipps statt. Stundenbilder wurden an die Bildungseinrichtungen übergeben.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	*Black-out Vorsorge*		
10.1	Bewusstseinsbildung	Erfolgt in den Gemeindezeitungen und website	100
10.2	7 Bewusstseinsfördernde Vorträge	Vorträge: 27.10.2022 Lichtenau 04.11.2022 Krumau 30.11.2022 Pölla 20. 01.2023 Rastenfeld 17. 02.2023 Jaidhof 21.11.2022 Planspiel in Gföhl 19.06.2023 Planspiel in Pölla 29.06.2023 Planspiel in Rastenfeld 30.06.2025 Sachgebietsschulung in Rastenfeld	100
10.3	3 Expert:innen Tage zur Krisenvorsorge	05.03.2025 Neupölla 02.04.2025 Rastenfeld 23.05.2025 St. Leonhard/HW.	100
10.4	gemeinsame Kick-off Veranstaltung für die Region	Es kann keine regionsübergreifende EEG gegründet werden. In jeder Gemeinde wurde mind. eine EEG gegründet und es fanden Infoveranstaltungen statt.	100
10.5	7 Maßnahmenpläne	werden laufend ausgearbeitet	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
11	*Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeits-arbeit*		
11.1	3 Digitale Adventskalender	2022, 2023, 2024	100
11.2	Homepage, facebook, 35 Presseartikeln	laufende Aktualisierung, 70 Presseaussendungen	100
11.3	Informationsmaterialien	werden laufend erstellt	100
11.4	Entwicklung von KLAR!-Stammtischen	17.11.2022 Ein Stammtisch wurde organisiert, lt. KLAR Befragung ist dieses Format nicht erwünscht. Wir haben zwei Kabarettabende organisiert und versucht, die Bevölkerung zu erreichen und die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen mit dem Klimabündnis wurde vorangetrieben: bis auf Kiga Krumau und Gföhl sind alle Bildungseinrichtungen Mitglied. 26.08.2024 Klima Escape Box in Kooperation mit Leader musste abgesagt werden, weil wir zu wenige Anmeldungen hatten.	100
	Ressourcenflohmarkt - Kabarettabend	13.01.2023 und 04.04.2025 in St. Leonhard/HW.	

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie Teilnehmer:innenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Gut gerüstet für die Hitze

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Kampseen mit KLAR! Waldviertel Nord

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

In der Umsetzungsphase wurde die Broschüre „Gut gerüstet für die Hitze“ in fünf Sprachen übersetzt und an die 24h Pflegekräfte und Ordinationen übergeben. Die deutsche Broschüre wurde an die Seniorenverbände verteilt.
Gemeinsam mit dem NÖ Zivilschutzverband wurde eine Broschüre zum Thema Notfall Vorsorge zusammengestellt. Diese enthält die wesentlichen Verhaltens- Richtlinien, Telefonnummern, Zivilschutzsignale, persönlichen Kontakte usw. Diese achtseitige Broschüre wird in die fünf Sprachen übersetzt. Diese ist nicht nur für die 24h Pflegekräfte relevant, sondern soll von der ganzen Bevölkerung genutzt werden.

Highlights:

Die hervorragende Zusammenarbeit mit KLAR! Waldviertel Nord und mit dem NÖ Zivilschutzverband, sowie die Unterstützung von den Community Nurses haben dazu beigetragen, dass wir Informationen, die schon in unterschiedlichen Folder vorhanden waren, zusammenfassen konnten.

Sektor[1]: Gesundheit

Naturräumliche Zuordnung[2]: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:
Die allgemeingültige Broschüre kann für andere Regionen als Grundlage dienen und kann leicht an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Mit der Broschüre kann man die gesamte Bevölkerung unterstützen. Unter dem Motto „Vorbereitung ist das halbe Leben“ kann man in Ruhe verschiedene Situationen durchdenken und sich vorbereiten.

Ansprechperson:

Name: Mag. Viktoria Grünstäudl

E-Mail: viktoria.gruenstaeudl@rastenfeld.at

Tel.: 02826/289 23

Weblink: www.kampseen.at

[1] vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“
[2] alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer